

Schulen für militärische Einsätze und Angriffe auf Schulen, die nach dem anwendbaren Völkerrecht verboten sind.

Der Rat ersucht den Generalsekretär, seinen nächsten Bericht über die Durchführung der Ratsresolutionen über Kinder und bewaffnete Konflikte spätestens im Mai 2010 vorzulegen.“

---

## **DIE SITUATION IN GUINEA-BISSAU<sup>225</sup>**

### **Beschlüsse**

Auf seiner 5988. Sitzung am 7. Oktober 2008 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Guinea-Bissaus gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Guinea-Bissau

Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und über die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in dem Land (S/2008/628)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn B. Lynn Pascoe, den Untergeneralsekretär für politische Angelegenheiten, und Frau Maria Luiza Ribeiro Viotti, die Ständige Vertreterin Brasiliens bei den Vereinten Nationen und Vorsitzende der Konfiguration für Guinea-Bissau der Kommission für Friedenskonsolidierung, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner 5995. Sitzung am 15. Oktober 2008 beschloss der Rat, den Vertreter Guinea-Bissaus gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation in Guinea-Bissau

Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und über die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in dem Land (S/2008/628)“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab<sup>226</sup>:

„Der Sicherheitsrat verweist auf seine früheren Erklärungen zu Guinea-Bissau und nimmt Kenntnis von dem jüngsten Bericht des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau<sup>227</sup>. Der Rat bekräftigt seine Unterstützung für die fortgesetzten Bemühungen um die Festigung des Friedens in dem Land.

Der Rat begrüßt es, dass die Regierung Guinea-Bissaus am 16. November 2008 Parlamentswahlen abhalten will und dass die internationale Gemeinschaft, namentlich Angola, Brasilien, Portugal, die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, die Europäische Union, der Friedenskonsolidierungsfonds und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, technische und finanzielle Unterstützung für die Wahlen gewährt. Er fordert die Geber auf, auch weiterhin Finanzmittel zur Unterstützung des Wahlprozesses bereitzustellen.

---

<sup>225</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 1998 verabschiedet.

<sup>226</sup> S/PRST/2008/37.

<sup>227</sup> S/2008/628.

Der Rat fordert die Regierung Guinea-Bissaus und alle Akteure, einschließlich der politischen Parteien, der Sicherheitskräfte und der Zivilgesellschaft, auf, ein förderliches Umfeld für die Abhaltung transparenter, freier und fairer Wahlen zu gewährleisten und das Wahlergebnis zu achten.

Der Rat nimmt mit Befriedigung davon Kenntnis, dass die Konfiguration für Guinea-Bissau der Kommission für Friedenskonsolidierung am 1. Oktober 2008 den Strategischen Rahmenplan für die Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau<sup>228</sup> verabschiedet hat, und stellt fest, wie wichtig die rasche und wirksame Durchführung vom Friedenskonsolidierungsfonds finanzierter Projekte mit rascher Wirkung ist. Der Rat sieht der Einrichtung des Überwachungs- und Weiterverfolgungsmechanismus des Strategischen Rahmenplans mit Interesse entgegen.

Der Rat erklärt erneut, wie wichtig die Reform des Sicherheitssektors in Guinea-Bissau ist, ermutigt die Regierung Guinea-Bissaus, ihre Anstrengungen zur Durchführung des nationalen Programms zur Reform des Sicherheitssektors fortzusetzen, und unterstreicht, dass die internationale Gemeinschaft weiter koordinierte Unterstützung für die Durchführung des Programms gewähren muss.

Der Rat ist nach wie vor ernsthaft besorgt über die anhaltende Zunahme des Drogenhandels und der organisierten Kriminalität, die den Frieden und die Sicherheit in Guinea-Bissau und in der Subregion bedroht. Der Rat unterstreicht, dass die Regierung Guinea-Bissaus die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, diesbezüglich aktiv mit Guinea-Bissau zusammenzuarbeiten, insbesondere indem sie auch weiterhin Unterstützung für den Kapazitätsaufbau der nationalen Strafverfolgungs- und Justizbehörden gewährt. Der Rat ersucht den Generalsekretär, in seinem nächsten Bericht weiter auszuführen, welche Maßnahmen erforderlich sind, um diese Herausforderungen zu bewältigen.

Der Rat begrüßt die Initiative der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten zur Einberufung einer Regionalkonferenz über die Bekämpfung des Drogenhandels am 28. und 29. Oktober 2008 in Praia und sieht dem daraus resultierenden regionalen Aktionsplan mit Interesse entgegen.

Der Rat bekundet seine Besorgnis über die Folgen der steigenden Nahrungsmittel- und Brennstoffpreise und begrüßt die Unterstützung der Weltbank bei der Bewältigung dieser Krise. Der Rat legt der Regierung Guinea-Bissaus nahe, ihren Dialog und ihre Zusammenarbeit mit den internationalen Finanzinstitutionen fortzusetzen. Der Rat ist außerdem besorgt über die Choleraepidemie und fordert die Regierung und ihre Partner auf, mit weiteren und verstärkten Anstrengungen für ihre Ausrottung zu sorgen.

Der Rat anerkennt und würdigt die wichtige Rolle, die dem Beauftragten des Generalsekretärs in Guinea-Bissau und dem Personal des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in Guinea-Bissau sowie dem Landsteam der Vereinten Nationen bei der Festigung des Friedens, der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Entwicklung zukommt, und dankt ihnen für ihre Tätigkeit. Der Rat erwartet mit Interesse die Empfehlungen des Generalsekretärs zu der Frage, wie die Präsenz der Vereinten Nationen in Guinea-Bissau umgegliedert werden soll, um die Friedenskonsolidierung wirksamer zu unterstützen.“

Am 22. Dezember 2008 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>229</sup>:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 10. Dezember 2008 betreffend Ihren Vorschlag, das derzeitige, am 31. Dezember 2008 auslaufende Mandat des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in

---

<sup>228</sup> PBC/3/GNB/3.

<sup>229</sup> S/2008/778.